



Klangvoller Besuch aus Palma

Arnoldiner und Partnerchor „San Francesco“ beim Weihnachtskonzert

Wer möchte schon freiwillig und gerne 18 Grad bei strahlendem Sonnenschein gegen -3 Grad Frost bei starkem Schneefall eintauschen? Sie werden es nicht glauben, aber eine singfreudige Gruppe aus Palma de Mallorca mit 25 Mädchen im Alter von 11 bis 17 Jahren freute sich riesig über die Schneeberge zum zweiten Advent in Neustadt!

Der Mädchenchor der Schule San Francesco aus Palma war von 6. bis zum 11. Dezember zu Gast bei uns am AG. In Begleitung ihres Chorleiters Juan Rossello, ihres Schulleiters Toni Villalonga und 20 weiterer Eltern und Betreuer fühlten sie sich im bayerischen Winterwetter sichtlich wohl: Beim Abschlussabend hatten sie sogar einen Riesenspaß bei der ersten Schneeballschlacht ihres Lebens zusammen mit ihren Austauschpartnern vor unserer gut beheizten Mensa!

Begonnen hat dieses außergewöhnliche Projekt mit einer Reise unseres Schulchores unter Leitung von Jochen Kästner im letzten Herbst. Der AG-Chor hat in Palma de Mallorca bei seinen fünf Konzerten so viel Eindruck hinterlassen, dass daraus ein Austausch mit dem Chor von San Francesco entstanden ist. Die jungen Sängerinnen aus Mallorca hatten beim Gegenbesuch in Deutschland ein ebenso straffes Programm mit fünf Konzerten zu absolvieren. Das Highlight für unsere Schulfamilie war ihre Teilnahme am AG-Weihnachtskonzert in St. Georg. Dort beeindruckten sie mit ihren glockenhellen Stim-



men. Herzerwärmend war das große Finale, das die jungen Sängerinnen gemeinsam mit all unseren Ensembles, dem Chor, dem Orchester und dem Sängewerk gestalteten! So wurde das „Benedictus“ von Karl Jenkins zur ergreifenden Weihnachtsbotschaft. Großes Kompliment dafür an die drei Musiklehrer, die hier über alle Grenzen hinweg zusammengearbeitet haben. Dankeschön Jochen Kästner, Rolf Otto und Juan Rossello!

Doch nicht nur in Neustadt, sondern auch bei Konzerten in der Orangerie von Schloss Rosenau, in Schloss Callenberg auf Einladung von Prinz Hubertus, in St. Augustin, sowie in der Basilika Vierzehnheiligen zeigten sie ihr vielfältiges Können. Unsere Gäste waren ihrerseits beeindruckt, in welch großartigem Ambiente sie ihre Musik zur Geltung bringen konnten. Das kulturelle Programm des Austausches reichte von Exkursionen nach Weimar, Erfurt und Coburg bis zum Besuch der schwungvollen „Spider Murphy Story“ im Coburger Landestheater.

In diesem Projekt haben die Beteiligten durch eigenes Erleben erfahren können, welch große Bedeutung Europa für uns alle hat, welche gemeinsamen Werte wir pflegen, welche kulturellen Wurzeln uns verbinden und was das gemeinsame Musizieren für die Menschen bedeuten kann. Wir vom Arnold-Gymnasium sind stets daran interessiert, unsere Schüler fit zu machen für eine globalisierte Welt. Sie sollen bereits in jungen Jahren lernen, wie bereichernd der Kontakt zu Menschen anderer Kulturen ist, wie gut sie sich dabei mit Englisch als „global language“ verständigen können.

Dieser Blick über den Tellerrand hinaus wird auch möglich durch Sie, liebe Gasteltern. Herzlichen Dank an unsere Gastfamilien für die länderübergreifende Gastfreundschaft. Muchísimas gracias! Es lebe Europa!

URSULA KICK-BERNKLAU

LEITGEDANKEN

Brauchen wir Europa? Ja!

Die kleine Welt eines Gymnasiums und die große Welt der europäischen Politik: Wie geht das zusammen? Mit dieser Frage eröffnet mein Kollege Reinhard Heinritz im Innenteil dieser Ausgabe des AG FORUM seinen Bericht über unseren Europa-Tag 2017. Überhaupt ist die Zukunft Europas aktuell ein häufig diskutiertes Thema am Arnold-Gymnasium - dem Brexit sei „Dank“.

Szenenwechsel zu unserem Weihnachtskonzert in der bis unters Dach gefüllten Stadtkirche St. Georg: In die Vorfreude vor dem großen Auftritt mischen sich aufgeregte deutsche und spanische Stimmen. Auch das Englische muss herhalten, um die letzten Absprachen der Musiker untereinander zu koordinieren. Eine tolle, einmalige Atmosphäre.

Zum Gegenbesuch am AG ist der Mädchenchor „San Francesco“ aus Palma de Mallorca, den unsere Schulleiterin wie selbstverständlich auf Spanisch begrüßt - sehr zur Freude der Gäste von der iberischen Halbinsel. Initiiert hat diese europäische Freundschaft ein P-Seminar unter Leitung von Musiklehrer Jochen Kästner. Grund genug für Prinz Hubertus von Sachsen-Coburg und Gotha den engagierten Arnoldinern einen Europa-Preis im Riesensaal der Ehrenburg zu überreichen. Doch zurück in die Stadtkirche. Schon mit den ersten Tönen ziehen die jungen Sängerinnen aus Palma das Publikum in ihren Bann, für mich nach so mancher Hektik der letzten Schulwochen ein unvergesslicher Moment. An diesem Abend wird der Wert des geeinten Europa für uns Menschen unter die Haut gehend bestätigt - und das ohne große Worte. In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein frohes sowie friedvolles Weihnachtsfest!

JOCHEN DOTTERWEICH



Impressum

Herausgeber
Arnold-Gymnasium
Pestalozzistraße 10
D-96465 Neustadt bei Coburg

Redaktion
Jochen Dotterweich,
Dr. Reinhard Heinritz

Texterfassung und Satz
Ruth Fischer

Erscheinungstermin
15.12.2017

Auflage
1.000 Exemplare

Design
markushofmann.com

Druck
DCT Grafische Betriebe

Wir vom AG

Elke Bürger

ist Lehrerin an der Grundschule Wildenheid-Haarbrücken. Seit Beginn dieses Schuljahres unterstützt sie die Lehrkräfte in den 5. Klassen bei der Integration unserer neuen Schüler am Arnold-Gymnasium. Frau Bürger ist verheiratet und hat zwei Kinder. Ebenfalls in dieser Funktion tätig ist Frau Sabine Kreuzel, die den Arnoldinern bereits bekannt ist.



Annalena Klee

ist stolze Preisträgerin beim Kapp-Preis 2017. Mit ihrer Seminararbeit über einen Klebstoff, der ausschließlich auf nachwachsenden Rohstoffen basiert, überzeugte die angehende Abiturientin die Jury und belegte wie ihre Mitschülerin Franziska Seidl einen 1. Platz. Der neue Kleber eignet sich für den Holzhausbau oder die Möbelindustrie.



Sabine Klemt

berät ab sofort alle an Fremdsprachen interessierten Arnoldiner, die über einen Sprachkurs oder ein Schuljahr im Ausland nachdenken. Die Lehrerin für Englisch und Französisch hat während ihres Studiums selbst von solchen Aufenthalten profitiert. Der Blick über den „fränkischen Tellerrand“ hinaus kann also durchaus lohnenswert sein.



Christine Rebhan

ist die neue Koordinatorin für berufliche Orientierung am Arnold-Gymnasium. Sie ist die zentrale Ansprechperson für die Berufs- und Studienberatung. Gemeinsam mit Beratungslehrer Thorsten Zipf und den beiden Oberstufenkoordinatoren und begleitet sie den Orientierungsprozess und pflegt den Kontakt zu unseren externen Partnern.



Franziska Seidl

aus der Q12 hat das Arnold-Gymnasium beim diesjährigen Kapp-Preis ebenfalls mit sehr großem Erfolg vertreten. Ihr Projekt beschäftigt sich mit der molekularen Küche und der Erforschung der Gärung. Bei der Herstellung von Bioethanol aus Hefezellen konnte sie beide Aspekte berücksichtigen. Herzlichen Glückwunsch zum 1. Platz!



Lea Tarrach

aus der Klasse 6a ist die beste Vorleserin am AG. Beim Tag des Lesens 2017 konnte sie die Jury mit ihrem Beitrag aus dem Twilight-Roman „Biss zum Morgen“ überzeugen und wird unser Gymnasium im Februar beim Kreiswettbewerb in Coburg vertreten. In der Freizeit trifft man die stets gut gelaunte Lea beim Volleyball oder Schwimmen.



Digitale Schule - Was rollt da auf uns zu?

Arnoldiner als Referenten beim Lehrer-Medien-Tag der Neuen Presse

Als eines von 16 Verlagshäusern an zwölf Standorten hat die Neue Presse Coburg am Buß- und Betttag eine ganz besondere Lehrerfortbildung organisiert. Unter der Schirmherrschaft von Kultusminister Dr. Ludwig Spaenle trafen sich Lehrkräfte aus ganz Oberfranken im Coburger Haus Contact.

Das Impulsreferat von NP-Redaktionsleiter Wolfgang Braunschmidt beeindruckte die Zuhörer mit Beispielen aus der alltäglichen Redaktionsarbeit. Welcher Nachricht kann ich trauen? Wie steht es um Lügenpresse, Fake News und Hate Speech? Dabei wurde deutlich, wie wichtig eine gut geschulte Medienkompetenz bereits für Kinder und Jugendliche ist.

Als weitere Experten für die Workshops über Digitalisierung im Klassenzimmer und Soziale Medien unter dem Aspekt des Datenschutzes und Einsatzes im Unterricht konnten Jochen Dotterweich, stellvertretender Schulleiter am Neustadter Arnold-Gymnasium und Gründer von nectv, sowie Christine Rebhan, ebenfalls bei nectv engagiert und Lehrerin am Arnold-Gymnasium, gewonnen werden.

Wie es überhaupt so in den Köpfen der Schüler aussieht, stellte Christine Rebhan als Einstieg in ihren Kurzvortrag über soziale Medien im Klassenzimmer vor. Twitter, Facebook, Instagram, WhatsApp, YouTube, dies sei die Welt der Kinder und Jugendlichen. „Auf diese digitale Welt müssen wir

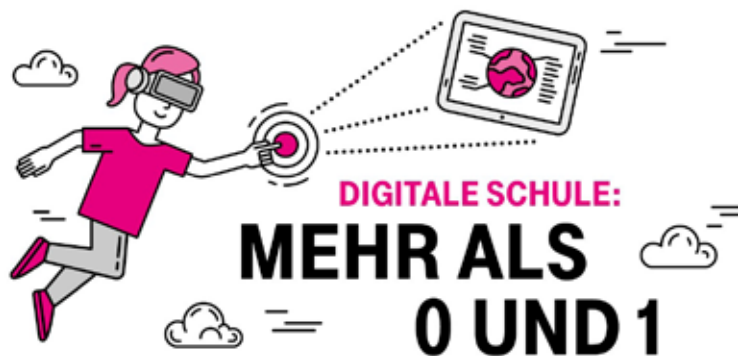
Fortbildung, Systembetreuer, die passende und gut funktionierende Hardware: Die Wünsche der Pädagogen sind rasch formuliert, als Jochen Dotterweich, nach den Erwartungen für das digitale Klassenzimmer fragt. Und dabei stehen nicht nur die iPads oder Tablets sowie der schnelle Internet-

anschluss für die Schulen im Raum, sondern ganz vorne das Bedürfnis nach Weiterbildung der Lehrer für den Einsatz der neuen Medien und den Umgang damit.

Komplette iPad-Klassen gibt es am Neustadter Gymnasium noch nicht. „Ich bin für eine gesunde Mischung aus Büchern und Digitalem“, so Dotterweich. „Wir haben spezielle Räume, die als digitale Lern-

umgebung dienen und die Schüler lieben.“ Begeistert zeigt sich der Pädagoge von der Online-Plattform „bettermarks“, die digitale Mathebücher anbietet. „Und das Beste“, so freut er sich, „ich sehe hierbei sofort via Bildschirm bei jedem Schüler, welche Aufgaben er lösen kann und wo es Probleme gibt und kann helfen. „Es ist unser Job, den Schülern zu zeigen, dass man mit dem Handy mehr machen kann als nur Spiele.“

MAJA ENGELHARDT, NP COBURG



uns einstellen.“ Hierbei sollten Lehrer und Eltern gemeinsam die Medienerziehung übernehmen, Regeln aufstellen, die es, wie auch in anderen Bereichen des Lebens, einzuhalten gelte. Nicht das Handy verdammen oder verbieten, das mache wenig Sinn. Als absurd empfindet die Pädagogin das Handyverbot, das das Bayerische Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen vorschreibt, wenn es nicht ausdrücklich zu Unterrichtszwecken verwendet wird.



KRASS! Auf der Suche nach dem Paradies

AG-Sporthalle wird zur Bühne für politisches Jugendtheater

Krieg, politische Verfolgung, wirtschaftliche Not, fehlende Integration oder mangelnde familiäre Geborgenheit können krasse Lebenswege prägen. Das haben unsere Schüler aus der Mittelstufe in einer Theaterproduktion des Jungen Theaters Augsburg erfahren: Mit „KRASS – Hauptsache radikal“ brachten die Akteure ein Stück brisantes Jugendtheater auf die Bühne. Das Projekt wurde im Rahmen der Erziehung zu Demokratie und Toleranz organisiert und durchgeführt. Federführend war dabei der Jugendbeauftragte des Landkreises Coburg Kanat Akin. Unterstützt wird das pädagogisch wertvolle Projekt von zahlreichen Förderern und Sponsoren, denen an dieser Stelle ganz herzlich gedankt sein soll.

Mit sparsamen Requisiten aus dem Sportunterricht spielen drei engagierte und überaus agile Schauspieler die Lebensgeschichten von sechs Jugendlichen in Deutschland. Die dabei verwendete Jugendsprache ist echt, klar artikuliert und trägt wesentlich zum Gelingen des pointierten einstündigen Stückes bei. Im rasanten Rollenwechsel wird mit minimalen Kostümandeutungen das soziale Umfeld der Figuren erfasst. Die Kletterwand, eine Matte sowie Ball und Korb werden für Orts- und Szenenwechsel genutzt. Ein Kas-

ten dient als Tisch, als Grenze und als Gefängniszelle. Das temporeich inszenierte Stück bleibt so stets kurzweilig und interessant. Bei der Frage nach der eindrucksvollsten Szene sind sich die jungen Zuschauer aus der 9b schnell einig: Ahmed, ein Jugendlicher mit deutsch-türkischer Herkunft, kann seine familiäre und gesellschaftliche Ausgrenzung nicht überwinden. Aus Frust vertraut er den Versprechungen radikaler Islamisten und lässt sich vom IS anwerben, von dem ihm für den Kampf in Syrien das Paradies versprochen wird. An der Grenze trifft er Selim, der vor Krieg und Gewalt nach Deutschland flieht. Er sucht sein Paradies, ein Leben in Frieden und Freiheit. Beide sind sprachlos über ihre scheinbar identischen und doch widersprüchlichen Ziele.

In Deutschland begegnet der Zuschauer Kay, dessen familiäre Probleme und politische Ohnmachtsgefühle sich in Gewaltattacken äußern und Klaudia, einer vernachlässigten Tochter aus gutem Haus, die sich von seinen Hassparolen und Provokationen angesprochen fühlt und mitmacht. Ihr provokant-



cooles Auftreten und ihre Mitgliedschaft in radikalen Gruppen führen schließlich dazu, dass Selim, der Flüchtling, ihr Opfer wird und stirbt. Sie landen im Gefängnis ebenso wie Ahmed, der dem IS entfliehen konnte und nach Deutschland zurückgekehrt ist.

Abschließende Workshops mit Theaterpädagogen boten den Arnoldinern die willkommene Gelegenheit, das Gesehene zu reflektieren und zu diskutieren. Demokratieerziehung im Theaterstück - krass und gut!

CHRISTINE WOLF

Brexit und nun? Abiturienten diskutieren über Europas Zukunft

Workshops und eine prominent besetzte Podiumsdiskussion beim Europatag der Abschlussklasse

Die kleine Welt eines Gymnasiums und die große Welt der europäischen Politik: Wie geht das zusammen? Zusätzlich zum Unterricht in Sozialkunde, Geschichte oder in Englisch gibt es immer wieder Möglichkeiten, sich internationalen Themen zu nähern. Der EU-Workshop für die 10. Klassen im letzten Jahr war dazu ein lehrreicher Einstieg. Jetzt fand das Projekt mit dem Europatag 2017 seine Fortsetzung. In Vorträgen und Diskussionsrunden konnten die Arnoldiner ihre Kenntnisse unter Beweis stellen.

„Gut informiert“ fiel dementsprechend das Lob aus, das Dr. Christopher Schmidt vom Auswärtigen Amt in Berlin den angehenden Abiturienten im Interview bei nectv zollte. Diskutiert wurden an diesem Tag vor allem der Brexit und seine möglichen Folgen für Europa. Es herrschte Einigkeit: Niemand befürchtet Nachahmer, die ebenfalls aus der Staatengemeinschaft aussteigen wollen. Diskussionen um Schottland oder Katalonien sah Monika Hohlmeier, Mitglied des Europäischen Parlaments, nicht als Gefahr

für die EU, sondern eher als innerstaatliche Debatten. Sie setzt auf das Verhandlungsgeschick von Theresa May. „Wir brauchen die EU doch“, fasste Hohlmeier ihre Zuversicht zusammen. Aus wirtschaftlicher Sicht äußerte sich Patrick Püttner. Der Geschäftsführer der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft fordert klare Regelungen und vor allem Rechtssicherheit. Seine Begründung ist ebenso einfach wie klar: „Das Vereinigte Königreich ist für Bayern der drittgrößte Exportmarkt nach den USA und China.“

Auch unsere Schüler stehen hinter dem Europagedanken. „Wir kennen nur ein Leben in der EU“, so David Acksteiner aus der Q12. In den Workshops vermuteten die Schüler, dass Großbritannien als frühere Kolonialmacht noch mit sich selbst zu kämpfen habe. Den Exit aus dem Brexit halten die jungen Arnoldiner für unwahrscheinlich. Für eine erfolgreiche Zukunft braucht die Europäische Staatengemeinschaft ganz besonders die junge Generation. Ihre Mitglieder sind es, die unsere Nachbarstaaten bald als neuen Lebens- und Erfahrungsbereich kennen lernen werden, zum Beispiel bei einem Studium im europäischen Ausland.

DR. REINHARD HEINRITZ



Auszeichnung für Ingenieure von Morgen

Arnoldiner sind beim Kapp-Preis 2017 sehr erfolgreich vertreten

Der von Dr.-Ing. E. h. Bernhard Kapp gestiftete Preis hat das Ziel, das Interesse am Ingenieurberuf zu fördern. Der Preis wird seit 2001 vom Rotary Gemeindienst e. V. in jährlichem Turnus verliehen und richtet sich an alle angehenden Abiturienten im Coburger Land.



Prämierte Schülerinnen und Schüler sollen ein naturwissenschaftliches oder technisches Thema mit hoher Praxisrelevanz im Rahmen eines selbstständigen Projekts bearbeiten. Alle Preisträger des Arnold-Gymnasiums wurden in einem W-Seminar von Renate Kiesewetter betreut.

Zwei von vier vergebenen ersten Preisen errangen dabei Annalena Klee und Franziska Seidl aus der Q12, deren Arbeiten wir im Innenteil dieses AG FORUM bereits beschrieben haben. Weiterhin erfolgreich waren Janine Kramer, Leah Stark, Karla Schubert und Felix Furnier. Sie beschäftigten sich mit der Herstellung von Joghurt, bestimmten den Ionengehalt diverser Teekräuter, untersuchten die Gärung von Hefezellen und analysierten den Betrieb einer Bioethanol-Brennstoffzelle.

Im Anschluss an die Feierstunde in den Räumen der Firma Kapp Niles in Coburg konnten die Preisträger in einer lockeren Atmosphäre bei persönlichen Gesprächen weitere Fragen zu ihren Projekten beantworten und bereits erste Kontakte mit potentiellen Arbeitgebern knüpfen. Für ihre berufliche Zukunft wünschen wir ihnen alles Gute!

JOCHEN DOTTERWEICH

WEBER N°5 kommt: „Ich liebe ihn!“

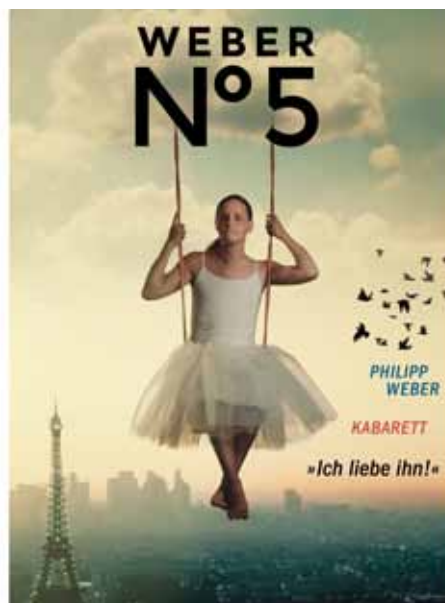
Kabarettist Philipp Weber gastiert in der AG-Mensa

Mit Kabarettist Philipp Weber, bekannt durch seine Gastspiele im Schlachthof des BR oder in „Neues aus der Anstalt“ im ZDF, starten wir am 10. Januar um 19 Uhr mit einem Hochkaräter auf der AG-Bühne ins neue Jahr.

Sein fünftes Soloprogramm „WEBER N°5: Ich liebe ihn!“ ist ein feuriger Schutzwall gegen jegliche Versuche der Manipulation durch Marketing. Denn egal, ob Politiker oder Manager, ob AfD, ADAC oder Terrorist, alle wollen uns ständig irgendetwas andrehen: eine Weltanschauung, eine Wahrheit oder einen Lebensstil. Dabei werden ziemlich miese Tricks ausgepackt, ohne dass wir es merken. Und die Frage ist natürlich: Wer schützt uns davor? Ganz klar: Philipp Weber.

Tickets für den Schutzpatron sind ein ideales Weihnachtsgeschenk für Arnoldiner, die sich und andere beschützen lassen möchten.

THORSTEN ZIPF



News

Nachhilfe gesucht?

Die ersten Exen und Schulaufgaben sind geschrieben und bewertet worden. Was tun, wenn so manche Note nicht ganz den Erwartungen entspricht? Wer jetzt etwas unternehmen möchte, findet im Sekretariat eine Liste mit den Kontaktdaten älterer Mitschüler, die sich im Projekt „Schüler helfen Schülern“ engagieren und fundierte Nachhilfe anbieten können.

Abiturienten im Training

Das Bewerbertraining an externen Lernorten hat Tradition um AG und soll unsere Absolventen für die Anforderungen der Berufswelt sensibilisieren. Am 5. Februar ist die Q12 bei diesen Partnern zu Gast: AOK, Baur, Brose, Dietz, HABA, HUK-COBURG, Regiomed, Sparkasse COLIF und Wöhner. Wir bedanken uns bei den Unternehmen für ihr Engagement.

Impulsgeber zu Gast

Großartige Gelegenheit für angehende Abiturienten aus dem Coburger Land: Am 18. Januar kommt der international renommierte Redner und Coach Prof. Dr. Manfred Winterheller zu einem Vortrag ins Kongresshaus Rosengarten. Im Auditorium werden auch die komplette Q11 und Q12 aus dem AG vertreten sein.

Schnuppertag für Neulinge

Am Samstag, 10. März 2018, öffnet unsere Schule wieder die Türen für alle, die das Arnold-Gymnasium noch näher kennenlernen möchten. Das vielfältige Programm ist primär für Viertklässler und deren Eltern gestaltet, die einen Übertritt ans Gymnasium zum Schuljahr 2018/19 in Erwägung ziehen.

Vorbestellen in der Mensa

Die Buchung des Mittagessens mit Hilfe der AG-Card garantiert die eigene Versorgung und spart zudem bares Geld. Auf Bitte von Elternbeirat und Schulleitung haben die Betreiber die Buchungsfrist nochmals verlängert. Ab sofort sind Bestellungen und Stornierungen sogar bis 08:30 Uhr desselben Tages möglich.

Bald ist Weihnachten!

Am letzten Schultag vor den ersehnten Weihnachtsferien erwartet die Arnoldiner wieder ein vorweihnachtliches Programm und ein vorzeitiger Unterrichtschluss um 11:00 Uhr. Die Schulbusse fahren an diesem Tag entsprechend früher. Eltern, die ihre Kinder mit dem Auto abholen, werden gebeten, einen geeigneten Treffpunkt zu vereinbaren.

Termine

10.01.18 19:00	Live aus dem AG: „Philipp Weber“	AG-Mensa
18.01.18 08:30	Impulsvortrag Dr. Winterheller Q11 & Q12	Kongresshaus Coburg
01.02.18	Zeugnisausgabe Q12	
05.02.18	Bewerbertraining Q11	Externe Lernorte
09.02.18	Mini-Arnold-Cup 2018	Frankenhalle Neustadt
20.02.18	Studieninformationstag Q11	Universität Würzburg
23.02.18	Ausgabe der Zwischenzeugnisse 5 – 11	
27.-28.02.18	Motivationsseminar „Schritte gehen“	AG-Cafeteria
08.03.18 19:00	Elternversammlung der 5. Klassen	AG-Mensa